Die F.F.F. trainiert...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-637247

Nutzungsbedingungen

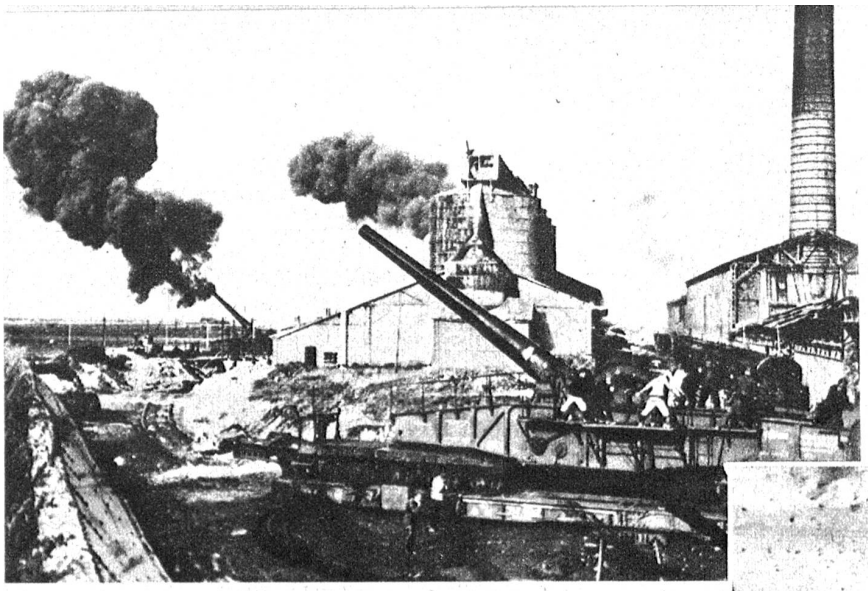
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

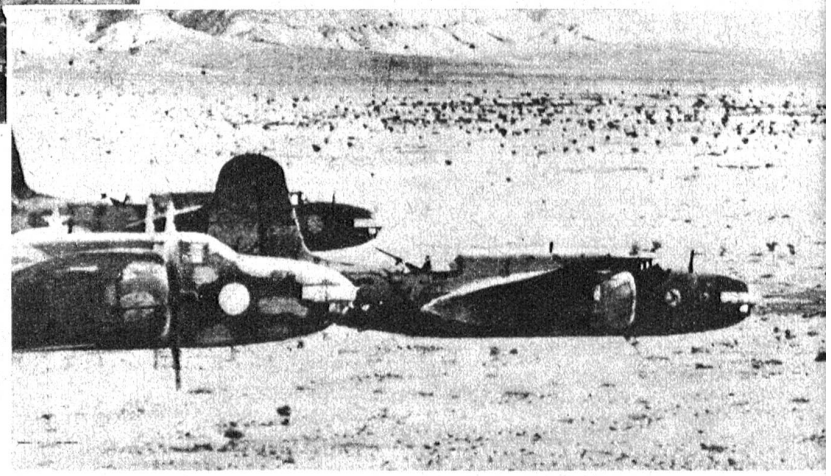
http://www.e-periodica.ch

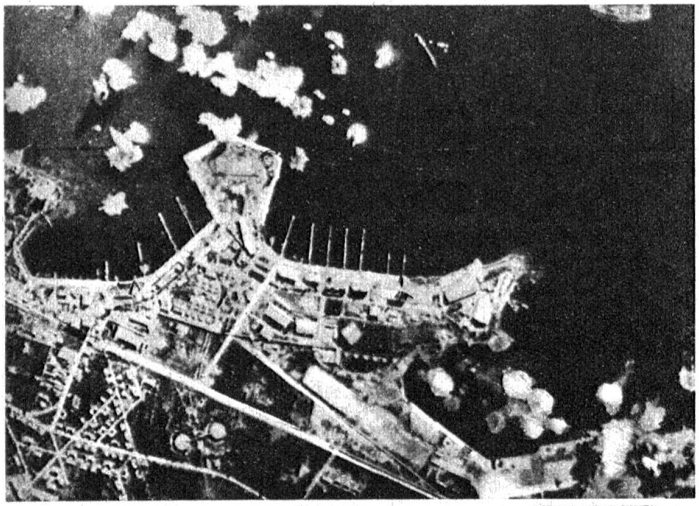


Links: Das Hauptquartier der RAF. hat errechnet, dass Deutschland zur Verteidigung des Ruhrgebietes gegen die britisch-amerikanische Luftoffensive über 3000 Flakgeschütze, davon 1100 schwerkalibrige, bereitgestellt hat

Links Mitte: Angriff der Fliegenden Festungen auf Bizerta, den starken Kriegshafen an der Nordspitze Tunesiens, bei dem die amerikanischen Bomber es besonders auf den Hafen und die Dockanlagen abgesehen haben

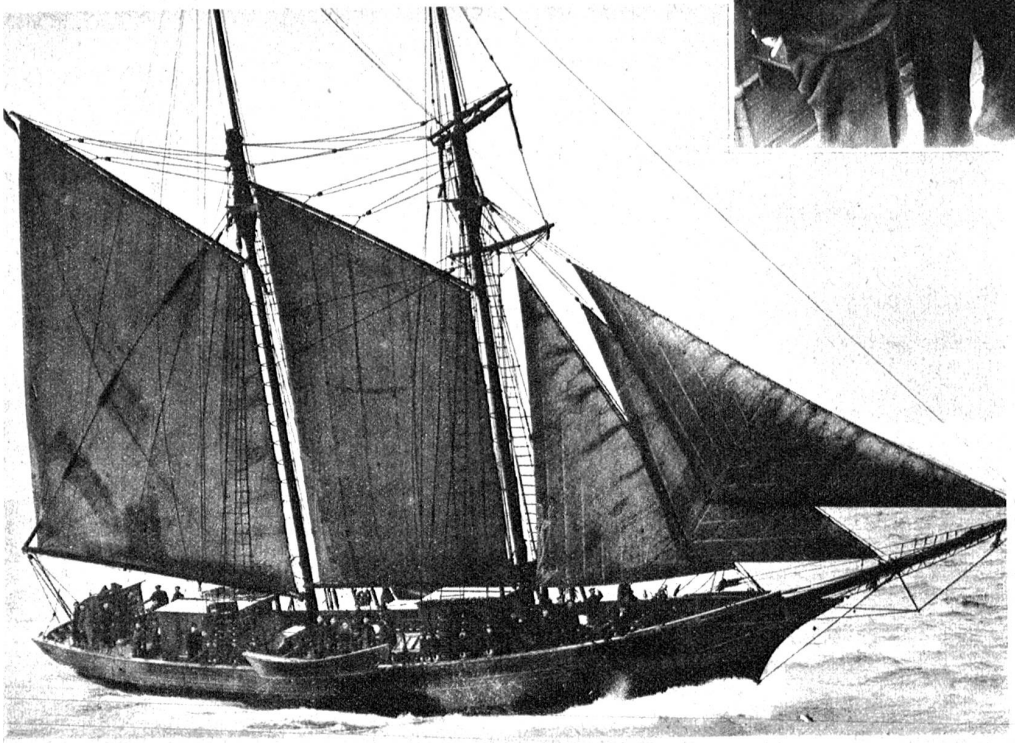
Unten: Ein eindrucksvolles Radiobild aus Neuyork. Es zeigt Bomber der amerikanischen Luftwaffe Nordafrikas, die im Tiefflug die feindlichen Stellungen im öden Kampfgelände der tunesischen Front angreifen





Die F.F.F. trainiert...

Die Freie französische Flotte (F. F. F.) steht auf Seite der Alliierten im Kampf. Erst kürzlich sind grosse Einheiten, die nach dem Zusammenbruch Frankreichs lange Zeit untätig in Dakar lagen, nach den Vereinigten Staaten abgedampft, wo sie nun ganz in den Dienst der Alliierten gestellt werden. Alle diese Schiffe werde mit französischen Marinetruppen besetzt. In England besteht schon seit längerer Zeit ein besonderes Ausbildungszentrum für französische Marineoffiziers-Aspiranten, die später in die aktiven Flottenbestände eingereiht werden. Wir sind in der Lage, hier die ersten Bilder dieser freien französischen Marineschule zu veröffentlichen



Oben: Ausbildung an einem Hotchkiss-M.G. Die jungen Offiziers-Aspiranten werden von einem französischen Marineoffizier geschult

Links: Als Schulschiff findet dieser Segler Verwendung, der früher wissenschaftlichen Zwecken diente und den Namen des berühmten französischen Wissenschaftlers „Präsident Tissier" trug

Photopress, Bilderdienst, Zürich